

Protokoll der außerordentlichen Landesdelegiertenversammlung des LandesPétanqueVerbandes Berlin e.V. vom 21. 11. 07

Ort: Vereinshaus Z88, Sven-Hedin-Straße 85, 14163 Berlin
Beginn: 19 Uhr

TOP 1: Formalia

Die Präsidentin und Versammlungsleiterin Andrea Schirmer eröffnet die Versammlung. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde frist- und formgerecht einberufen. Protokollantin wird Andrea Zoller.
Die Anwesenheitsliste führt Frank Rissmann.

<u>Anwesend sind:</u>	<u>Stimmen</u>
1. Boule Club Kreuzberg. e. V.	5
Au Fer e. V.	2
Boule Club Berlin e. V.	3
Club Bouliste de Berlin e. V.	5
Nova Boule e. V.	2
Pétanque Verein Charlottenburg	2
Saunafreunde e. V.	2
<u>Z88 e. V.</u>	<u>3</u>
Summe Stimmen	24

J. Matschulat weist darauf hin, dass die Begründungen zu den beiden Anträgen zur Änderung der Sportordnung und der Satzung zeitgleich mit der Einladung verschickt werden sollten. Die Begründungen der Anträge wurden vom Vorstand erst nachträglich versandt. Die außerordentliche Landesdelegiertenversammlung wird mit Zustimmung aller Mitglieder weitergeführt, da die Begründung alle Mitgliedsvereine vor der Versammlung erhalten haben.

TOP 2: Anpassung/Änderung der Sportordnung (Anlage 1)

C.Hempel möchte diesen Tagesordnungspunkt vertagen, weil er noch Rücksprache mit BCK-Mitgliedern halten will. Außerdem hält er die zu diskutierenden Themen für zu umfangreich, um in einer so großen Runde an einem Abend zu einem Ergebnis zu kommen. Ca. 30 Minuten wird darüber diskutiert.

Nach der Diskussion werden folgende **Anträge** formuliert:

1. Eine Arbeitsgruppe, zu der jeder Verein einen Vertreter schickt, bearbeitet den Entwurf der Sportordnung und einigt sich auf eine gemeinsame Neuformulierung der Sportordnung. So können im Idealfall bei der kommenden ordentlichen LDV die Delegierten im Prinzip dem Gesamtentwurf zustimmen.
2. Der LPVB soll zum Länderpokal 2008 mit dem dazu bereits gebildeten Landeskader (entgegen der SpO 7.1 und 7.2) fahren. Um die notwendigen Vorbereitungen für den Länderpokal zu treffen, wird dem Sportreferenten Frank Rissmann für alle diesbezüglichen Aktivitäten freie Hand – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten - zugesichert. Dies betrifft insbesondere das Buchen der Flüge und der Unterkünfte in Rastatt.

Abstimmung:

zu 1. Die anschließende Abstimmung ergibt 2 Stimmen dafür, die Sportordnung heute zu diskutieren, 3 Enthaltungen und 19 Stimmen für den o.g. Antrag.

Der Tagesordnungspunkt zur Änderung der Sportordnung wird dementsprechend auf die nächste ordentliche LDV vertagt!

zu 2. Die Abstimmung ergibt allgemeine Zustimmung (24 Stimmen)

TOP 3: Änderung der Satzung (Anlage 2)

Es geht um die Änderung des § 9.Abs. 8.9. der Satzung des LPVB.
In der bestehenden Satzung berechnen sich die stimmberechtigten Delegierten aus der Mitgliederzahl der Vereine. Die vorgeschlagene Änderung sieht vor, die stimmberechtigten Delegierten aus der Anzahl der Lizenzspieler zu errechnen.
Bis zur Abstimmung gibt es eine heftige Diskussion.
Der Antrag zur Satzungsänderung wird mit folgenden Änderungen zum Antrag des Vorstandes (siehe Anlage 2) abgestimmt:

- Die Datumsänderung vom 31.12. zu 15.1. wurde abgestimmt und mit 24 Stimmen einstimmig angenommen.
- Der Satz in § 9 Abs. 9 „Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorstand“ wird gestrichen. Dazu Abstimmung: 24 Stimmen für die Streichung.

Abstimmung: 19 Stimmen sind für die Satzungsänderung
5 Stimmen sind dagegen
keine Enthaltungen

Somit ist folgende Satzungsänderung beschlossen:

Der § 9 Landesdelegiertenversammlung der Satzung des LPVB Punkt 8 und Punkt 9. (alter Wortlaut)

8. Die Mitgliedsvereine entsenden Delegierte nach folgendem Stimmrecht:
bis zu 25 Einzelmitglieder 2 Delegierte;
bis zu 50 Einzelmitglieder 3 Delegierte;
bis zu 75 Einzelmitglieder 4 Delegierte;
bis zu 100 Einzelmitglieder 5 Delegierte;
über 100 Einzelmitglieder 6 Delegierte.

Die Grundlage für die Berechnung der Delegierten ist die Anzahl der Vereinsmitglieder im jeweiligen Mitgliedsverein mit Stichtag 14 Tage vor der ordentlichen LDV. Die Mitteilung darüber muss der Mitgliedsverein bis 14 Tage vor der ordentlichen LDV des Kalenderjahres gegenüber dem Landesverband schriftlich erbringen. Eine Stimmrechtsübertragung ist innerhalb eines Mitgliedsvereines erlaubt.

9. Die Landesdelegiertenversammlung ist beschlussfähig, wenn sie frist- und formgerecht einberufen ist. Bei der Beschlussfassung entscheidet die einfache Mehrheit der anwesenden Delegierten.

werden ersetzt durch den neuen § 9 Landesdelegiertenversammlung der Satzung des LPVB Punkt 8 und Punkt 9. (neuer Wortlaut)

8. Jeder Verein erhält entsprechend seiner Mitgliederzahl pro angefangene 10 Lizenzspieler 1 Stimme, jedoch maximal 10 Stimmen.
Die Stimmenzahl in der LDV bestimmt sich nach der Anzahl der Mitglieder, für die nachweislich Mitgliedsbeiträge an den Landesverband entrichtet worden sind (Stichtag: 15.01. des abgelaufenen Geschäftsjahres). Erfolgt die Mitgliedermeldung und die Beitragszahlung nicht, oder ging sie nicht fristgerecht ein (spätestens am 15.01.) steht dem Verein für alle Verbandstage in diesem Kalenderjahr jeweils nur eine Stimme zu. Eine Stimmrechtsübertragung ist innerhalb eines Mitgliedsvereines erlaubt.

9. Die Landesdelegiertenversammlung ist beschlussfähig, wenn sie frist- und formgerecht einberufen ist. Bei der Beschlussfassung entscheidet die einfache Mehrheit der anwesenden Delegierten.

TOP 4: Anpassung der Finanzordnung (Startgebühr DM Quali)

Die Startgebühr für die Qualifikation zu Deutschen Meisterschaften wird auf 10 Euro pro Person festgelegt. Ausnahme: Qualifikation für die DM Tête – à -Tête und Tireure. Hier wird für beide Wettbewerbe zusammen einmalig 10 Euro bezahlt. Dieser Antrag wird mit 24 Stimmen befürwortet.

TOP 5: Sonstiges

A. Schirmer bittet alle Vereine schnellstmöglich ihre Turniertermine mitzuteilen, damit diese in den neuen Boule-Kalender 2008 eingetragen werden können.

Der Jugendwart Lasse Loft ist zurückgetreten, es gibt u. U. einen Nachfolger: Jürgen Keller.

Auch der Finanz- und Lizenzreferent werden bei der nächsten LDV zurücktreten.

Dementsprechend sind bei der ordentlichen LDV im Februar 2008 Neuwahlen für die neu zu besetzenden Vorstandsposten vorgesehen. Die Vereine werden gebeten geeignete Kandidaten für die offenen Vorstandsposten zu benennen.

Christian Hempel bittet die Vereine darauf zu achten, dass Veränderungen in Funktionen wie z. B. nach Neuwahlen dem Landesverband mitgeteilt werden, so dass der Stand immer aktuell bleibt und die Informationen an alle Mitgliedsvereine weitergeleitet werden können.

Es werden weitere Bemühungen laufen hinsichtlich einer Aufnahme des LVPB in den Landessportbund Berlin. Andrea Zoller wird den Vorstand dabei unterstützen. Es sollen Fördergelder für die Arbeit unseres Landesverbandes aktiviert werden.

Ende der Versammlung um 22. 00 Uhr

Protokollantin Andrea Zoller

Versammlungsleiterin Andrea Schirmer

Anlagen: Teilnehmerliste
Einladung zur ao LDV
Anlage 1 Antrag zur Änderung der SpO
Anlage 2 Antrag zur Änderung der Satzung